

Dr. Gudrun M. Weiner

-Diplom-Holzwirtin-

Frau Dr.

Beate Fücker, Dipl. Rest.

Institut f. Kunsttechnik und Konservierung

Germanisches National Museum

Kornmarkt 1

D- 90402 Nürnberg

19.März 2021

Arbeitsbericht für BMBF-Projekt

Sehr geehrte Frau Fücker,

für Ihre Unterlagen erhalten Sie die Ergebnisse der mikroskopischen Holzartenbestimmung mittels Handschnitten von Inv. Nr. Gm 1126, Meister der Freisinger Heimsuchung, Kindermord zu Bethlehem, um 1462

<u>Probenentnahme</u>	<u>Quer</u>	<u>Tang.</u>	<u>Radial</u>	<u>bot. Name</u>	<u>dt. Name</u>
-----------------------	-------------	--------------	---------------	------------------	-----------------

Entnahmestelle: linke Tafelkante, Probe **1126/1**

x: 0,0, y: 93,4, z: 0,0, **sehr flache Probe, die zerbröselt ist!**

3 Zellen für tangential Schnitt

NH: HS: einreihig,

Horizontal- Endwände: dick u. reichgetüpfel = geknotelt,

Kreuzungsfeldertüpfelung: taxoide, KZ: m Kristallen

vermutlich

Abies alba

Tanne

Für die eindeutige mikroskopische Bestimmungen müssen Quer-, Tang- und Radialschnitt vorliegen, auf Grund der Probengröße besteht der Tangentialschnitt nur aus wenigen Zellen sowie der radial Schnitt, daher die Einschränkung.

Abkürzungen:

G: Gefäß, FH: Frühholz, HK: Harzkanal, HS.: Holzstrahl, JR: Jahrringgrenze, KZ: Kantenzellen, LH:

Laubholz, NH: Nadelholz, PA: Parenchym, Quer: Querschnitt, Radial: Radialschnitt, RS: Rückseite, SH:

Spätholz, Tang.: Tangentialschnitt, W.: Wand

Die angefertigten Handschnitte wurden mit Vergleichspräparaten von dem Thünen-Institut, Hamburg kontrolliert.

Dr. Gudrun Weiner

-Diplom-Holzwirtin-